

06/2020  
December

WIESHOFF

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

Wieshoff  
Verlag  
ISSN 2196-2758

# Boats

Cranchi Settantotto

Futuro Boats ZX 20

Dehler SQ38

# Sports

Vendée Globe

Les Voiles de Saint-Tropez







## E-Mobilität an Bord

E-Scooter, also Tretroller mit Elektro-Antrieb, erfreuen sich auf Yachten zunehmend an Beliebtheit. Sei es das schnelle Einkaufen in der Marina, ein kurzer Ausflug zu Sehenswürdigkeiten in der Nähe des Hafens, oder lange Wege auf dem Kreuzfahrtschiff: die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Die begrenzten Platzverhältnisse sind meist ein Problem, darum sollte der Roller möglichst platzsparend zu verstauen sein, und einfach zu nutzen, vor allem, wenn man mehrere davon an Bord hat.

Wenn man den Roller darüber hinaus im regulären Alltagseinsatz verwenden will, so sind seit Mitte 2019 in Deutschland Fahrzeuge mit einer ABE erhältlich, die eine Strassenzulassung und Versicherung ermöglichen, eine unabdingbare Voraussetzung für den Betrieb auf öffentlichen Straßen. Man benötigt nur noch ein Versicherungskennzeichen, welches aber unkompliziert für ca. 10-15 Euro beim lokalen Versicherungsvertreter oder online erhältlich ist.

Der Markt der E-Scooter ist sehr vielfältig mit einer breiten Angebotspalette, und darum möchten wir hier ein Modell vorstellen, welches sich positiv abhebt. Der ePF-1 ist ein Roller mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis; besonders zu erwähnen ist die Entwicklungsgeschichte, die zu einem solchen Produkt führte.

Der Firmengründer Stefan Köhler fährt seit 1980 Rennen mit ferngesteuerten Elektroautos, und hat selbst erfolgreich an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen. Darum ist er nahezu besessen davon, neben der Steigerung von Akkuleistung und (E-Motor)-Geschwindigkeit vor allem die Regelung von Gas- und Bremse zu optimieren. In Kombination mit seiner beruflichen Erfahrung in diesem Bereich war es für ihn naheliegend, die Regelelektronik der Modellfahrzeuge auch bei E-Scootern zu testen.

Das Ergebnis war überwältigend: Bessere Regelbarkeit beim Beschleunigen, extrem feinfühliges Dosieren der elektronischen Bremse und bis zu 14% mehr Reichweite als herkömmliche Controller. Im Rahmen der Tests war Stefan Köhler sehr viel auf elektrischen Skateboards und E-Scootern unterwegs, und hat damit auch den Hockenheimring und vor allem die legendäre Nordschleife des Nürburgrings befahren.

Umfangreiche Entwicklungen und persönlich in China durchgeführte Tests mit hohen Anforderungen an die Fertigungsqualität, führten letztendlich zu einem fertigen Produkt, das seinen Ansprüchen gerecht wurde. Durch die gute Vorbereitung waren die Anerkennung als Kraftfahrzeughersteller durch das Kraftfahrtbundesamt (KBA), und die ABE<sup>1</sup>-Vergabe durch den TÜV

nahezu nur noch Formsache, nach Angaben des TÜV so eher ungewöhnlich. Durch den großen Einfluss des deutschen Herstellers auf die Fertigung in China ergibt sich eine allgemein eher unübliche, aber für Kunden in Deutschland sehr positive Tatsache, nämlich dass alle Bestandteile des Rollers einzeln erhältlich sind. Selbst, wenn mal etwas kaputtgehen sollte – der Hersteller bietet jedes Einzelteil des Rollers als Ersatzteil zur Nachbestellung an.



Mit einem Gesamtgewicht von unter 15 kg ist der Roller leicht zu transportieren. Eine einfache, aber gute Idee: der Haken zum Fixieren der Stange zum Transport dient im aufgebauten Zustand als Haken für Tragetaschen, Einkaufstüten oder ähnliches. Wie in dieser Bauklasse üblich, ist der Akku fest eingebaut und nicht zu entnehmen, was aufgrund des leichten Handlings des Rollers aber kein Problem darstellt.

Hier die technischen Daten in der Zusammenfassung.

- Extragroßer 10AH 360Wh Akku (Die Akkuleistung sagt viel mehr über die Reichweite aus als die schwammige Herstellerangabe der Reichweite. Günstige E-Scooter haben meist 4AH bis 6AH.)
- ePowerfun App mit folgenden Funktionen: Wegfahrsperre (elektrische Blockade), Batteriestand in %, Geschwindigkeit, Spannung des Akkus in V, Temperatur der Elektronik, Distanz der bisherigen Tour, Gesamtdistanz, Einstellung der maximal erreichbaren Höchstgeschwindigkeit zwischen 6km/h und 22km/h wählbar, Stromstärke aktuell (in Ampere), Eingangsleistung aktuell (in Watt).
- Deutscher Hersteller, daher volle 2 Jahre Gewährleistung nach EU-Recht.
- Ladegerät mit 2A Ausgangsleistung: lädt schneller als die oft üblichen 1,5A Ladegeräte.
- Zuladung: max. 120 kg (bei vielen E-Scootern sind nur 100 kg erlaubt)
- Motor: 350W Vorderrad-Motor
- Bremshebel: am rechten Griff, der gleichzeitig die Hinterradscheibenbremse und die elektrische Vorderradbremse wohldosiert zuschaltet. Daumenbremse am linken Griff, nur für die E-Bremse vorne.

- Langer Radstand für mehr Laufruhe bei Bodenunebenheiten
- 2 Federelemente, an der Hinterachse – für mehr Fahrkomfort. Viele E-Scooter sind ungefedert.
- Aluminiumrahmen mit versteckter 24mm Aussparung in der Trittfläche - Die Aussparung hat zwei Funktionen: A) Optimal um den Scooter mit einem Fahrradschloss gegen Diebstahl zu sichern. B) Um einen, optional erhältlichen, Sitz einzustecken. (Im öffentlichen Straßenverkehr leider verboten!)
- 8,5 Zoll Luftkammerreifen: Luftkammerreifen haben im Inneren eine wabenartige Struktur. Sie bieten einen optimalen Kompromiss aus Pannensicherheit (schlauchlos), Komfort (dämpfende Luftkammern) und Bequemlichkeit (nie aufpumpen).

Ein kleines Extra für alle Yacht-Log-Leser: mit dem Bestellcode Yacht-Log10 erhält man auf der Website des Herstellers einen Rabatt von 10 Euro, der unverzüglich vom Gesamtbetrag abgezogen wird.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter <https://epowerfun.de>

